



Wahlprogramm
von
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
OV Raunheim
für
die Kommunalwahl
am
15. März 2026

Inhalt

1	Mitbestimmung.....	3
2	Klimaschutz.....	3
2.1	Allgemeines.....	3
2.2	Ökologisches Bauen und Sanieren.....	4
2.2.1	Städtische Bebauung.....	4
2.2.2	Private Bebauung.....	4
2.2.3	Gewerbliche Bebauung.....	5
2.3	Wohnumfeld- und Straßenentwicklung.....	5
2.3.1	Wohnumfeldentwicklung.....	5
2.3.2	Straßenentwicklung.....	6
2.4	Öffentlicher Personen-Nahverkehr.....	6
3	Umwelt- und Naturschutz.....	7
3.1	Artenschutz.....	7
3.2	Gewässerschutz.....	7
3.3	Abfallwirtschaft.....	7
4	Bildung und Soziales.....	8
4.1	Bildung (Bildungskonzept).....	8
4.2	Jugend.....	9
4.2.1	Kinderbetreuung	9
4.2.2	Jugendtreff.....	9
4.2.3	Freizeitsportanlage	10
4.2.4	Sonstige Bildungs- und Freizeitangebote	10
4.3	Senior*innen.....	10
4.4	Flüchtlinge/Asylbewerber*innen.....	11
4.5	Integration	11
5	Wirtschaft.....	12
5.1	Verantwortungsvolle Haushaltspolitik.....	12
5.2	Wirtschaftsförderung	13
5.3	Berufsausbildung für junge Raunheimer	13
6	Nachtflugverbot/Lärmschutz	14

1 Mitbestimmung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim werden sich weiterhin für ein Rede- und Anhörungsrecht für Raunheimer Bürger*innen vor den Ausschuss-Sitzungen einsetzen.

- Wir möchten erreichen, dass den Raunheimer Bürger*innen die Möglichkeit gegeben wird, sich mit den gewählten Gremien/dem Magistrat über die Stadt betreffende Themen auszutauschen.
- Sachkundigen Bürger*innen möchten wir nach Voranmeldung die Möglichkeit einräumen, dass sie auch während der Sitzung zu den Tagesordnungspunkten gehört werden.

2 Klimaschutz

2.1 Allgemeines

Die vom Menschen verursachte Klimakrise wird zur Klimakatastrophe, wenn wir den Ausstoß von Treibhausgasen nicht drastisch reduzieren. Bereits seit einigen Jahren nehmen weltweit extreme Wetterereignisse wie Stürme, Wirbelstürme, Hitze und Dürren stark zu.

Auch die Gletscher schmelzen ab und der Meeresspiegel steigt an.

Alle Staaten dieser Welt sind von der Klimakatastrophe in höchstem Maße bedroht. Deshalb ist der Klimawandel auch ein globales Thema, bei dem jeder Einzelne zur Mithilfe bei deren Bekämpfung aufgerufen ist. Die Grünen kämpfen auf lokaler Ebene, im Bundestag und auch auf europäischer Ebene für konsequenten Klimaschutz.

Wir wollen die Wirtschaft ökologisch modernisieren, das Klimaabkommen von Paris umsetzen und klimaschädliche Subventionen abbauen. Hierzu zählt insbesondere der sukzessive Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor sowie in der Industrie, um die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Zum anderen geht es um die Erhaltung und um die gezielte Förderung solcher Naturbestandteile, die Kohlenstoffdioxid aufnehmen und binden können (sogenannte Kohlenstoffsinken, insbesondere Wälder). Klimaschutzmaßnahmen dieser Art mindern auch die Luftverschmutzung und haben weitere positive Nebeneffekte für Umwelt und Gesundheit.

Wir wollen, dass Deutschland Vorreiter beim Klimaschutz wird, dafür fordern wir von der Bundesregierung, finanzielle Ausstattung für Bund, Länder und Kommunen, um zukunftsfähige Ziele für die Nutzung von regenerativen Energien wie z.B. grünen Wasserstoff, Photovoltaik oder Windenergie zu fördern.

Es braucht, insbesondere im konkreten Teil der Maßnahmenvorschläge im Rahmen des von der Stadt Raunheim erarbeiteten Klimaschutzkonzeptes, eine dauerhaft angelegte Überprüfung sowie die regelmäßige Anpassung und Aktualisierung an gesetzliche Rahmenbedingungen, technische Innovationen und auch an die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune.

Nachfolgende Abschnitte sind insbesondere Einzel-Maßnahmen für die Stadt Raunheim, basierend auf dem Klimaschutzkonzept der Stadt.

2.2 Ökologisches Bauen und Sanieren

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim setzen sich weiterhin dafür ein, dass bei zukünftigen Bauvorhaben *ebenso wie bei Sanierungen von Altbauten* wieder eine von der Stadt getragene Beratung über die Möglichkeiten einer ökologischen und nachhaltigen Ausstattung von Gebäuden aller Art erfolgt. Dies gilt auch für die Gestaltung des Außenbereiches.

2.2.1 Städtische Bebauung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim fordern, dass von der Stadt zu errichtende Gebäude nach strengen Umwelt-Standards gebaut werden. Gleiches gilt auch für die Sanierung städtischer Gebäude und städtisch genutzter Einrichtungen. Es müssen alle Möglichkeiten der Energiereduzierung und der ökologischen Energiegewinnung im Vorfeld geprüft werden, um die eingangs genannten Ziele zu erreichen.

Auch bei der energetisch wichtigen Straßen- und Wegebeleuchtung sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Früher ging es beim Einsatz von LED-Lampen ausschließlich um die Effizienz beim Energieverbrauch und die Reduzierung der Kosten für die Wartung. Heute geht es aber auch um die Reduzierung der stark zunehmenden Lichtverschmutzung durch zu hohen UV-Licht Anteil, zu hohe Lichttemperatur, zu hohe Abstrahlung des Lichts nach oben und an die Seiten. Diese Effekte haben nach neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft starke Auswirkungen auf das massive Insektensterben. Hier sehen wir zum Beispiel eine Möglichkeit durch fortschrittliche bewegungsaktivierte energiesparende Straßenbeleuchtung den Lebensraum für Insekten zu verbessern und zusätzlich Energie zu sparen.

2.2.2 Private Bebauung

Es ist erforderlich, eine Beratungsstelle zum nachhaltigen Bauen für Raunheim anzubieten. Darüber hinaus ist es sinnvoll zu prüfen, ob es in Ergänzung zu den Angeboten des Kreises Groß-Gerau (auch vor Ort) die Möglichkeit gibt, diese Beratungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) in Kooperation mit den Partnern in den Nachbarkommunen anzubieten.

2.2.3 Gewerbliche Bebauung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim vertreten die Auffassung, dass auch für die auf städtischem Gebiet zu errichtenden Gewerbegebiete Auflagen gemacht werden sollen, um Investoren an der ökologischen Weiterentwicklung zu beteiligen. Hier sollten Verpflichtungen vereinbart werden, die über bestehende gesetzliche Auflagen hinausgehen. Wir sind der Auffassung, dass sich eine ökologisch durchdachte Bauweise bei Unternehmen bereits weitgehend durchgesetzt hat, da längerfristig auch ein finanzieller Nutzen entsteht. Entsprechende Auflagen einer Stadt sind somit kein Hinderungsgrund mehr für eine Ansiedlung. Eine großflächige Versiegelung muss vermieden und die Begrünung an und um den Gebäuden gefördert werden.

Gewerbebauten sollten für Photovoltaik/Solaranlagen verwendbar sein, deshalb ist eine ausreichende Dachlast erforderlich. Es sollte zumindest eine nachträgliche Ausrüstung mit Solar-energie möglich sein.

2.3 Wohnumfeld- und Straßenentwicklung

2.3.1 Wohnumfeld-Entwicklung

Schon seit Jahren erhebt unsere Partei den Anspruch, dass die ökologischen Grundvoraussetzungen beachtet werden, um eine Stadt lebenswert zu erhalten. Dazu gehört Folgendes:

- Bereitstellung ausreichender Freizeit- und Erholungsflächen für die Allgemeinheit, diese dürfen nicht einer Bebauung zum Opfer fallen
- Vorhandene Grünflächen und deren Bepflanzung sind generell zu schonen
- Beachtung der energiewirtschaftlichen Aspekte
- Erfordernis öffentlicher innerstädtischer und regionaler Verkehrsanbindungen
- Aufwertung des Main-Vorlandes in Ergänzung zu vorhandenen Planungen wie
 - Anbringung von Spielgeräten, die auch gelegentlichem Hochwasser standhalten
 - zusätzliche schattenspendende Bäume evtl. Obstbäume

Weiterhin werden wir darauf achten, dass es ein ausgewogenes Parkplatzangebot gibt, d.h. vor allem, dass der Anteil von sicheren Fahrradabstellplätzen im Stadtbereich weiter ausgebaut wird.

2.3.2 Straßenentwicklung

Wie bereits als Ziel bei der Wohnumfeld-Entwicklung erwähnt, muss unsere Stadt ein besonderes Augenmerk auf das Vorhandensein eines sicheren, Lärm reduzierenden und umweltschonenden Verkehrswegenetzes legen. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei auf innerstädtische Verkehrsberuhigung zu richten:

- Das grundsätzlich beschlossene Mobilitätskonzept beinhaltet auch die Ausweisung von Radwegen im Stadtgebiet. Wir halten die Schaffung von sicheren Routen für Radfahrer für unerlässlich zur Umsetzung der Verkehrswende. Darüber hinaus wird mit diesen Maßnahmen die Attraktivität der Innenstadt gesteigert und das Klimakonzept der Stadt unterstützt. Deshalb werden wir auch in Zukunft diese Entwicklung sehr sorgfältig begleiten.

2.4 Öffentlicher Personen-Nahverkehr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim unterstützt zur Verbesserung des Nahverkehrs folgende Themenschwerpunkte:

- Wir befürworteten weiterhin die Schaffung einer direkten ÖPNV-Verbindung von Raunheim nach Flörsheim und hoffen in diesem Zusammenhang, dass die bereits geplante Anbindung auch umgesetzt wird.
- Als Ergänzung des Angebotes des Bürgerbusses sollte eine Ausweitung auf die Städte Kelsterbach und Rüsselsheim geprüft werden.
- Wir befürworten, wo immer die Möglichkeit hierfür besteht, den Einsatz von emissionsarmen Fahrzeugen.

3 Umwelt- und Naturschutz

3.1 Artenschutz

- Die Grünflächen sind dauerhaft so auszustatten, dass die biologische Vielfalt (Biodiversität) erhalten und gefördert wird.
- Naturnahe Bewirtschaftung der öffentlichen Flächen
 - Öffentliche Grünstreifen mit einheimischen Grünpflanzen und Kräutern aufwerten, auch um den Insektenschutz zu verbessern
 - Blätter und Totholz nicht komplett entfernen
 - Es ist zu prüfen wo die Möglichkeit im Stadtgebiet besteht, Flächen zu entsiegeln, um eine Klimaverbesserung in Wohngebieten zu ermöglichen.

3.2 Gewässerschutz

- Dauerhafte Verbesserung der Wasserqualität der Raunheimer Gewässer.

3.3 Abfallwirtschaft

- Regelmäßige Informationen an alle Raunheimer Haushalte über die korrekte Trennung/Änderungen der anfallenden Abfallarten, z.B. durch Veröffentlichung in Raunheim Aktuell.
- Einsatz eines Abfallberaters und jährliche Informationen über die Müllentwicklung innerhalb des Stadtgebietes sowie die daraus folgende Kostenentwicklung.
- Gespräche mit der GWH bezüglich Aufklärungsmöglichkeiten beim Mieterwechsel über die korrekte Mülltrennung.

4 Bildung und Soziales

4.1 Bildung (Bildungskonzept)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim begrüßt das Bildungskonzept Raunheim. Dieses Konzept hat seine Stärken vor Allem durch die große Unterstützung von allen Raunheimer Parteien sowie der Raunheimer Vereine, Organisationen und Schulen. Auch Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim haben von Anfang an bei der Erstellung dieses Konzeptes mitgearbeitet und gestaltet.

Bildung ist ein zentrales Thema besonders in einer Stadt wie Raunheim. Aufgrund der vorhandenen Bevölkerungsstruktur ist es erforderlich, der Ausbildung von jungen Menschen eine hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Anders als in Städten, in denen ein sehr großer Teil der Elternschaft über die erforderlichen finanziellen Mittel zur optimalen Förderung ihrer Kinder verfügt, muss sich in einer Stadt wie Raunheim die öffentliche Hand dieser Aufgabe widmen.

Es ist wichtig, dass Jugendliche ausreichend gefördert werden, um den für sie bestmöglichen Schulabschluss als Grundlage für den späteren Beruf zu erhalten. Hierbei kann das Raunheimer Bildungskonzept einen Beitrag leisten, da es Kinder und Eltern in allen Phasen der Kindes-Entwicklung unterstützt. Damit ist es möglich, bei sich abzeichnenden Problemen frühzeitig nach einer Lösung zu suchen, um die Familien in schwierigen Situationen zu beraten und ihnen zu helfen. Auch kann durch die gegebene Verzahnung der einzelnen Bildungseinrichtungen das einzelne Kind besser betreut werden. Ein notwendiger zusätzlicher Förderbedarf ist bereits zu Beginn des Besuches der nächsthöheren Einrichtung bekannt, und es können von Anfang an die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden. In diesem Zusammenhang ist festzuhalten, dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim sich für eine Unterstützung der Eltern aussprechen. Kinder dürfen nicht für Versäumnisse ihrer Eltern in Haftung genommen werden. Auch deshalb halten wir einen Ausschluss der Kinder, wegen Nichterfüllung von Aufnahmebedingungen, vom Besuch der Einrichtungen für nicht zielführend. Stattdessen müssen die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Erziehung ihrer Kinder unterstützt werden.

- Unterstützung für Eltern (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Präventivangebote
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für freie oder betreute Eltern-Kind-Gruppen
- Beratungsstelle/Förderstelle für Eltern bei der Stadt

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim wird sich auch weiterhin engagieren, um das Raunheimer Bildungskonzept dauerhaft sicherzustellen. Zu diesem Zweck ist es notwendig, dass die Finanzierung nach wie vor von den Gewerbesteuerereinnahmen unabhängig bleibt.

Hierzu ist es auch erforderlich, dass die derzeit von der Stadt Raunheim vollständig getragenen Kosten des Bildungskonzeptes zukünftig von den hierfür zuständigen Stellen übernommen werden. Diese sind der Kreis Groß-Gerau als Schulträger und das Land Hessen, welches für den Unterricht zuständig ist.

4.2 Jugend

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Sie sind nicht nur diejenigen, die unsere Wirtschaft in den kommenden Jahren vorantreiben werden, sondern sie sichern auch unsere Renten. Neben einer guten Ausbildung ist daher auch eine entsprechende Beschäftigung außerhalb von Schule und Familie sinnvoll. Deshalb ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen Alternativen anzubieten. Sie benötigen Räumlichkeiten in denen sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten und gegebenenfalls durch pädagogisch ausgebildetes Personal begleitet werden können. Vereine leisten hier sehr gute Arbeit. Deshalb muss die Vereinsförderung in der jetzigen Form erhalten und angepasst werden, auch zur Unterstützung derjenigen, die nicht in der Lage sind, private Angebote anzunehmen.

4.2.1 Kinderbetreuung

In den Familienstrukturen hat in den vergangenen Jahrzehnten ein grundlegender Wechsel stattgefunden. Es gibt inzwischen eine Vielzahl von Eltern und Alleinerziehenden, die nicht auf die Unterstützung von Familienangehörigen zurückgreifen können. Dieser Entwicklung wurde in der Vergangenheit mit der Ausweitung der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen begegnet. Es gibt zurzeit nur eine Einrichtung in der die sogenannte Randzeitbetreuung angeboten wird. Das halten wir für nicht ausreichend, da Arbeitnehmern immer flexiblere Arbeitszeiten abverlangt werden. Deshalb werden wir uns für eine Erweiterung der Öffnungszeiten in weiteren Kindertageseinrichtungen einsetzen.

4.2.2 Jugendtreff

Für die Freizeitgestaltung der Raunheimer Jugendlichen gibt es das Jugendcafe im Stadtzentrum. Hier ist darauf zu achten, dass die Räumlichkeiten kontinuierlich den künftigen Entwicklungen in allen Bereichen angepasst werden. Auch die Öffnungszeiten sind an den Bedarf der Jugendlichen anzupassen.

4.2.3 Freizeitsportanlage

Ein sehr beliebter Treffpunkt für Raunheimer Jugendliche ist die Freizeitsportanlage am Rand des Ringstraßengebiets. Hier bieten sich verschiedene Plätze zur sportlichen Freizeitgestaltung wie z.B. Fußball, Basketball, Pumptrack und Skateboarden an.

Auch hier sind sowohl der Zustand als auch die zukünftige Entwicklung fortlaufend zu überprüfen und zu ergänzen.

4.2.4 Sonstige Bildungs- und Freizeitangebote

Hier bietet die Stadt Raunheim einige Alternativen an. Die Ferienspiele für Kinder werden sehr gerne angenommen. Auch der Naturlehrgarten am Lachebecken A ist eine echte Bereicherung, die von den Raunheimer Bildungseinrichtungen genutzt wird. Hier können Kinder und Jugendliche die Natur hautnah erleben.

Wir freuen uns besonders darüber, dass im Naturlehrgarten auch unser Vorschlag für einen Bienenstock verwirklicht wurde. Hierdurch kann den Kindern aufgezeigt werden, wie wichtig Bienen nicht nur für die Produktion von Honig, sondern auch für das Ökosystem sind.

Diese Angebote werden wir auch weiterhin unterstützen.

4.3 Senior*innen

Aufgrund des demographischen Wandels werden auch in Raunheim künftig mehr ältere Menschen leben. Deshalb muss sich auch die Gesellschaft darüber Gedanken machen, wie der Alltag für Senior*innen erleichtert werden kann. In diesem Zusammenhang begrüßt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim das vorhandene Angebot einer Beratungsstelle für Senior*innen im „Haus unter der Linde“. Bei starken gesundheitlichen Einschränkungen fällt der Gang zu einer zentralen Stelle indes nicht immer leicht.

- Deshalb werden sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim für die Ergänzung durch eine mobile Beratungsstelle einsetzen, die Senior*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu Hause aufsucht.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim stellen positiv fest, dass es verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung von Senior*innen, wie zum Beispiel Ausflüge oder PC-Kurse gibt. Bei der weiteren Förderung und einer Erweiterung der vorhandenen Angebote für Senior*innen hält BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim es für wichtig, dass weitere Bemühungen unternommen werden, um auch ältere Menschen mit Migrationshintergrund vermehrt in die Angebote miteinzubeziehen bzw. entsprechende neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

In der Stadt gibt es derzeit die „Sozialen Hilfsdienste Raunheim e.V.“, die für Senior*innen sorgen, die auf Unterstützung angewiesen sind, ihnen Hausarbeiten oder den Gang zum Einkaufen abnehmen sowie sie beim Arztbesuch oder beim Spaziergang begleiten. Die Stadt Raunheim bietet die Vermittlung von Hilfsangeboten im „Haus unter der Linde“ an.

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim begrüßen diese Einrichtungen, und befürworten auch eine weitere Unterstützung des städtischen Angebotes.

4.4 Flüchtlinge/Asylbewerber*innen

Die Lage in vielen Teilen der Erde ist weiterhin instabil, deshalb ist davon auszugehen, dass die Notwendigkeit der Unterbringung und Betreuung auch in Zukunft gegeben sein wird. Deshalb ist es weiterhin wichtig, dass die Kinder zeitnah einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten. Den Erwachsenen muss durch Deutschkurse und Bildungsmaßnahmen die Möglichkeit gegeben werden, sich am Gemeinwesen zu beteiligen um nach Anerkennung ihres Asylantrages rasch eine Arbeit aufnehmen zu können. Die Stadt Raunheim ist gefordert, den Prozess der Integration von Anfang an zu begleiten und zu organisieren.

4.5 Integration

Der überwiegende Anteil der in Raunheim lebenden Menschen haben einen Migrationshintergrund, was eine große Herausforderung darstellt. Diese multikulturelle Gesellschaft besteht aus mehreren Nationen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Wurzeln. Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim beinhaltet diese Bevölkerungszusammensetzung vor allem eine "Interkulturelle Kompetenz", welche auch im Arbeitsalltag eine immer größere Rolle spielt.

- Bewusster und kritischer Umgang mit (eigenen) Vorurteilen
- Aufbau von Akzeptanz für andere Kulturen (Fremdverstehen)
- Überwindung von Kultur oder Herkunftsdominanz

Für eine erfolgreiche Integration ist es wichtig die eigene Kultur und Religion bewahren zu können, andererseits ist ein aufeinander Zugehen und das Finden einer gemeinsamen interkulturellen Zukunft unerlässlich. Dazu bedarf es auf allen Seiten einer Kommunikationsbereitschaft und Offenheit. Um dies zu erreichen ist es notwendig, eine gemeinsame Sprache zu sprechen, welche nur Deutsch sein kann. Hierbei ist es jedoch erforderlich, dass eine ausreichende Anzahl an Integrations- und Sprachkursen angeboten werden kann.

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass Bürger mit Migrationshintergrund die Möglichkeit haben, ihren religiösen Wurzeln gerecht zu werden, auch durch religiöse Stätten. Basis hierfür ist die Akzeptanz des Grundgesetzes.

Für eine erfolgreiche Schullaufbahn der Kinder ist es erforderlich, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Allerdings ist für den Schulerfolg auch die Beherrschung der Muttersprache wichtig. Kinder mit Migrationshintergrund werden in den Raunheimer Bildungseinrichtungen im Rahmen der dort vorhandenen Möglichkeiten auch in ihrer jeweiligen Muttersprache gefördert.

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass in Kindergärten und Schulen auch die Muttersprache gezielt mit einbezogen wird.

5 Wirtschaft

5.1 Verantwortungsvolle Haushaltspolitik

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim ist das Fundament haushaltspolitischer Entscheidungen die Verantwortung gegenüber heutigen und unseren nachfolgenden Generationen. Die Sicherung der kommunalpolitischen Handlungsfähigkeit der Stadt Raunheim muss daher bei allen wirtschaftlichen Überlegungen stets im Fokus der Entscheidungsfindung aller Verantwortlichen sein. Das langfristige Haushaltsziel der Stadt Raunheim muss es sein, neben einem ausgeglichenen Haushalt Schulden abzubauen, sowie wirtschaftliche Überschüsse zu erzielen, um zukunftsfähig zu bleiben. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, dass die Freiflächen der Gewerbegebiete schnellst möglich bebaut werden, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

5.2 Wirtschaftsförderung

Für eine Stadt ist es unerlässlich, dass eine gute Infrastruktur gegeben ist, um ansiedlungswillige Unternehmen auf den Standort Raunheim aufmerksam zu machen. Dazu zählen neben ausreichendem Wohnraum, Erholungsflächen, guter Erreichbarkeit der Arbeitsplätze durch Öffentliche Verkehrsmittel nicht zuletzt auch ein funktionsfähiges und schnelles Datennetz.

Die Globalisierung mit ihren Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland wirkt sich auch auf die kommunale Wirtschaftspolitik der Stadt Raunheim aus. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass vielerorts vermehrt Großunternehmen den Zuschlag für industrielle oder gewerbliche Ansiedlungen erhalten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim sind der Meinung, dass nur ein gesunder Mix, auch mit Kleingewerbe und Existenzgründer*innen eine gesunde Unternehmensstruktur für Raunheim darstellt. Man denke nur an die in letzter Zeit häufig vorgekommenen Massenentlassungen bei Großkonzernen. Ein Unternehmens-Mix reduziert deren gefährlichen Auswirkungen auf die Stadt erheblich.

So ist die Förderung von kleinen Unternehmen und Existenzgründer*innen ein wichtiger Baustein für Raunheim.

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim fordern daher eine fraktionsübergreifende Erarbeitung eines städtischen Förderprogramms.

5.3 Berufsausbildung für junge Raunheimer

Die Sicherstellung beruflicher Perspektiven und die Schaffung von Ausbildungsplätzen für junge Raunheimer*innen muss mit größtmöglicher Energie verfolgt werden. Hierfür ist die Initiative ortsansässiger Unternehmen sowie auch der Stadt Raunheim gefragt.

- Wir fordern Wirtschaft und Stadt daher auf, alle Möglichkeiten für die Schaffung von Ausbildungsplätzen zu prüfen und umzusetzen.

6 Nachtflugverbot/Lärmschutz

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN waren und sind die einzige Partei, die sich sowohl auf kommunaler als auch auf Kreis- und Landesebene im Zusammenhang mit dem Ausbau des Frankfurter Flughafens immer für ein Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen eingesetzt hat.

Nach dem schriftlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts trat mit Inbetriebnahme der Nordwestbahn im Oktober 2011 ein Nachtflugverbot zwischen 23:00 und 5:00 Uhr in Kraft. Dieses Nachtflugverbot beinhaltet max. 133 Flüge in den Nachtrandstunden von 22:00 bis 23:00 Uhr und von 5:00 bis 6:00 Uhr. In dieser Anzahl ist auch eine Ausnahmereglung für Landungen und Starts zwischen 23:00 und 0:00 Uhr enthalten.

- Ausbaugegner*innen und auch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verlangen eine Ausweitung des Verbots auf die Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr, welche der gesetzlichen Nacht entspricht.
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Raunheim werden weiterhin alle Gremien, die sich mit Fluglärminderung befassen, unterstützen und bei allen Gelegenheiten auf die besondere Belastungssituation der Stadt durch Fluglärm hinweisen und Initiativen zur Rückverlagerung von Fluglärm oder Neubelastungen energisch zurückweisen.
- Des Weiteren unterstützen wir die laufenden Bemühungen der Raunheimer Bürgerinitiative gegen Fluglärm sowie die Bemühungen der Fluglärmkommission zur Erreichung weiterer Ziele zum Schutz vor Fluglärm.
- Wir fordern eine verbindliche Minderung der derzeit im Planfeststellungsbeschluss festgeschriebenen jährlichen bis zu 701.000 zulässigen Starts und Landungen.
 - Hierzu ist es unerlässlich, den Inlandsflugverkehr zu streichen. Diese Ziele können problemlos mit alternativen Verkehrsmitteln ökologisch vorteilhafter erreicht werden.